



**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS**  
**STADTRATSFRAKTION LOHNE**

SPD - Stadtratsfraktion, Kettelerstraße 40, 49393 Lohne

Bürgermeisterin  
Dr. Henrike Voet  
Vogtstraße 26  
49393 Lohne

Fraktionsvorsitzender  
Eckhard Knospe

Kettelerstraße 40  
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942  
E-Mail: eckhard@knospe-lohne.de

www.spd-lohne.de

Lohne, 25.05.2022

### Antrag gem. § 56 NkomVG

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag auf erneute Beratung des SPD-Antrages vom 09.11.2020 (Cradle-to-Cradle). Dazu sind die eingeholten Informationen (siehe Beschlüsse BA vom 24.11.2020 und VA vom 01.12.2020) den Ausschussmitgliedern frühzeitig zur Verfügung zu stellen.

Die Beratung und ggf. weitergehende Beschlussfassungen sollen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung stattfinden, spätestens in der am 21.06.2022.

### Begründung:

#### a) Beschlussempfehlung BA v. 24.11.2020

Die Verwaltung wird beauftragt, Informationen (z. B. Anfrage bei anderen Kommunen oder Vortrag von Prof. Dr. Braungart im Ausschuss) zur Umsetzung des Konzeptes Cradle to Cradle bei städt. Baumaßnahmen einzuholen. einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 13

b) Ergänzend erinnere ich an hochinteressanten Vortrag von Prof. Dr. Braungart anlässlich des in Lohne stattgefundenen Münsterlandtag am 06.11.2021. Eindrucksvoll hat Prof. Dr. Braungart die Beweggründe seiner Initiative dargestellt und darum geworben, dass die Stadt Lohne ihr zukünftiges Handeln als erste „Cradle-to-Cradle-Modellkommune“ Niedersachsen ausrichtet.

### Die Antragsstellung vom 09.11.2020 lautete:

Die Verwaltung wird beauftragt, ihr zukünftiges Handeln bei Baumaßnahmen nach dem Prinzip des Cradle to Cradle Konzepts (C2C – Wiederverwendung von Ressourcen) auszurichten.

Bei allen zukünftigen Baumaßnahmen der Stadt Lohne soll geprüft werden, wie und in welchem Umfang sich dabei das Cradle to Cradle-Konzept anwenden lässt. Eine entsprechende Darstellung einschließlich des hierfür eventuell erforderlichen Mehraufwands wäre in zukünftigen Investitionsmaßnahmen im Haushalt aufzunehmen und zu berücksichtigen.

### Begründung:

„Ein verantwortungsvoller Ressourcenumgang und nachhaltiges Handeln sind die unabdingbaren Grundlagen für eine zukunftsfähige Gestaltung unserer Lebensgrundlagen. Da die Erde nur über begrenzte Res-

ourcen verfügt, rückt besonders das Thema Rohstoffknappheit immer wieder in den Focus. Daher ist die Wiedergewinnung und Weiterverarbeitung von Materialien ein wichtiger Beitrag zur Ressourcenschonung.

Das Cradle to Cradle Designkonzept (von der Wiege-zur-Wie-System) ist ein Ansatz für eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft. Im Kern steckt die Idee, von Anfang an in kompletten Produktionskreisläufen zu denken und auf diese Art erst gar keinen Müll im herkömmlichen Sinn entstehen zu lassen. Um dieses Prinzip auch tatsächlich realisieren zu können, müssen die Inhaltstoffe der Produkte frei von Schadstoffen, chemisch unbedenklich und sortenrein trennbar sein.

Das benannte Konzept biete sich insbesondere auch für öko-effektive Bauweisen an, was andere Kommunen bereits beispielhaft umgesetzt haben: Neubau des Feuerwehrhauses in Straubenhardt (BW), Rathausneubau in Venlo oder auch Bürogebäude in Essen ([www.energieagentur.nrw/klimaexpo/c2c\\_gebaeude](http://www.energieagentur.nrw/klimaexpo/c2c_gebaeude)).

**Eckhard Knospe**  
Fraktionsvorsitzender